

Stelle der Leinenhadern ist noch sehr jung, wird aber immer allgemeiner; in Niederösterreich allein sind 18, zumeist recht ansehnliche Holzschleifereien mit der Gewinnung von Holzstoff beschäftigt.

Unter den Fabriken, welche Schreib-, Druck-, Pack- und Löschpapier, Pappen und Preßspäne erzeugen, sind die größten jene in Schlöglmühl, Pitten, Klein-Neusiedl und Ebergassing; sie verarbeiten jährlich 125.000 bis 130.000 Metercentner Hadern, dann Holz- und Strohstoff u. s. w. Die Hadern werden vornehmlich aus Ungarn und dem münderkultivirten Hinterlande bezogen, wo man noch sehr viel selbsterzeugtes festes, derbes Leinen trägt, wie es sich zur Papierbereitung am besten eignet; je feiner die Cultur, desto



Aus der Holzschleiferei in Payerbach.

schlechter werden die Lumpen. Zu den Banknoten bereitet man das Papier aus Segeltuch und Schiffseilen; die Noten haben also meist schon die Tour um die Welt gemacht, bevor sie sie zum zweiten Male antreten.

Verkehrsmittel.

Wie das hoch entwickelte productive Leben nicht anders voraussetzen läßt, zeigen auch die Einrichtungen für Verkehr und Handel in Niederösterreich eine dem Gesamtzustande der Volkswirtschaft dieses Kronlandes entsprechende Intensität, nur noch Böhmen darf sich unter allen Ländern der Monarchie einer gleichen Entwicklung rühmen. Ohne in die geschichtliche Vergangenheit weit zurückzublicken, ohne an den Donauhandel der ältesten Zeit, an die im heutigen Niederösterreich liegenden Märkte der Rugier zu erinnern oder an den Straßenzwang und die Umschlagsrechte, welche einzelne Städte unseres Kronlandes schon im XII. Jahrhundert erhielten, genügt es, die Errungenschaften der neuesten Zeit ins Auge zu fassen. Niederösterreich ist das Land, aus welchem im